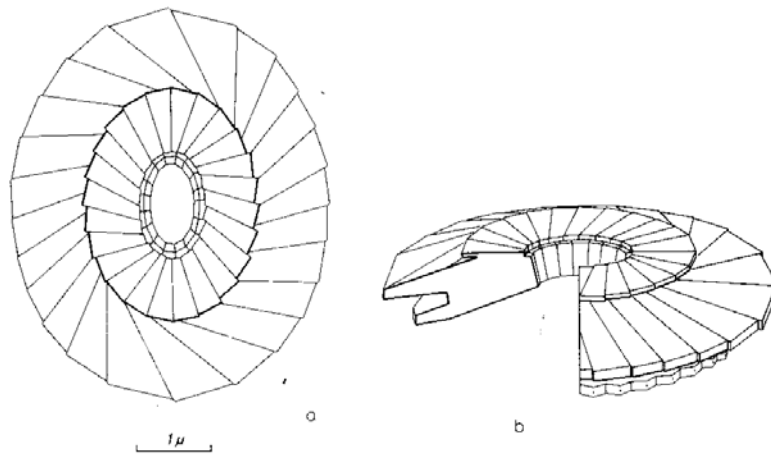
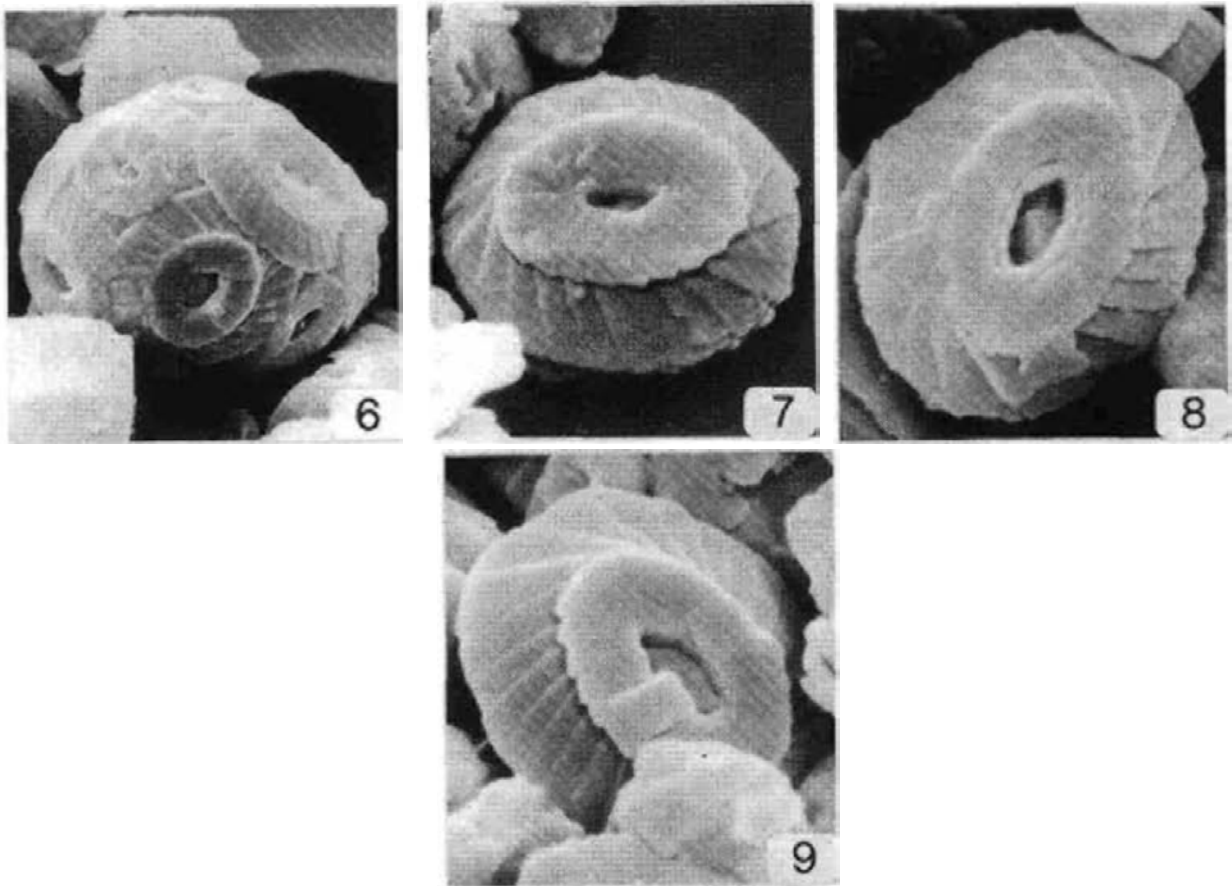


90. *Ellipsagelosphaera gresslyi* Grün & Zweili (1980)



Text-fig. 12



Pl. 2, figs 6-9

Namengebung: Nach Amanz GRESSLY, dem Schweizer Jurageologen (1814-1865).

Holotyp: Rasterelektronenmikrographie Nr. 1245/7 (Taf. 2, Fig. 6).

Stratum typicum: Renggeri-Tone, Unteres Oxford.

Locus typicus: Tongrube bei Liesberg-Dorf.

Aufbewahrung: Rasterelektronenmikroskopie, Geologisches Institut, Universität Bern, Schweiz.

Diagnose: Eine neue Art der Gattung *Ellipsagelosphaera* NOËL, 1965, mit folgenden Besonderheiten: Umriß breitelliptisch, Anzahl der Scheibenelemente distal und proximal jeweils 20 bis 25. Das von einem Tubus umgebene Zentralfeld ist klein und primär offen. Die Kranzelemente sind deutlich vergrößert und überragen die Elemente der distalen Scheibe.

Bemerkungen: Das Charakteristikum dieser Art - das Überragen der Kranzelemente - könnte auch durch overgrowth bedingt sein. Dagegen spricht aber, daß die Coccolithen ganzer Cocosphären diesen Großwuchs der Kranzelemente zeigen und daß diese Formen erst ab Malm auftreten.

Vorkommen: Unteres Oxford.

Coccolithen-Länge: 3,6 μ -6,5 μ ; Coccolithen-Breite: 3,1 μ -5,6 μ .

Zentralfeld-Länge: 0,7 μ -1,6 μ ; Zentralfeld-Breite: 0,4 μ -0,75 μ .

Coccolithen-Länge/Zentralfeld-Länge: 4,2-5,4; Exzentrizität: 1,13-1,17.

Grün, W. & Zweili, F., 1980. Das kalkige Nannoplankton der Doggef-Malm-Grenze im Bemer Jura bei Liesberg (Schweiz). *Jahrbuch Geologischen Bundesanstalt*, **123**: 231-341.